

EDITORIAL

Liebe Freund*innen der Scholle51,

nach einer kleinen Pause erreicht euch nun wieder eine brandneue Ausgabe der Schollenews. Die Blätter färben sich schon bunt und auch die Zeit der bunten »Indoor-Veranstaltungen« mit Theater und Musik bricht nun endlich wieder an – schaut mal in unseren Veranstaltungskalender. Natürlich stellen wir euch auch wieder einen Schollies des Monats vor – dieses Mal ist es Matthias Opitz.

Achtung, Achtung! Es gibt eine neue, geschmackvolle Scholle-Soli-Aktion: Der Scholle-Saft von Aarons Apfelplantage, den ihr bald erwerben könnt. Mehr dazu in der Rubrik: Hausgeschichten – mit Schollies unterwegs. Freut euch also auf Wissenswertes rund um unser Atelierhaus und viele Tipps zum Kunst und Kulturgenuß!

Einen wunderschönen, schollegoldenen Herbst wünschen

Eure Schollies

Goldene Herbst-Scholle

SCHOLLIE DES MONATS

Matthias Opitz – Vollblutmusiker



Matthias Opitz spielt in mehreren Bands und gibt Klavierunterricht in der Scholle51
Foto: Hendrik Rauch

Seit der Eröffnung unseres Atelierhauses im Juli 2010 ist Matthias Opitz Mitglied der Scholle Gemeinschaft, darf also gestrotzt als »Ur-Schollie« bezeichnet werden.

Nach Schulbesuch und dem Erlernen eines polygrafischen Berufs hat er bis 1988 in verschiedenen Druckereien gearbeitet. Mitte 1988 begann sein Dasein als freischaffender Musiker mit den Kollegen von Keimzeit. Matthias lebt mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern in Potsdam-West und genießt hier nicht nur den kurzen Arbeitsweg zur Scholle.

In der Scholle ist Matthias in der »Musikergewerkschaft«, dem Souterrain für die Tasten zuständig. Montagnachmittag gibt er bis in den Abend hinein Klavierunterricht. Sein Raum ist auch Probeort für die Bands, in denen er die Tasten oder auch sein Banjo bedient. Dazu gehören das MontagsOrchester, Confessin' the Blues, das Musiktheater Pampelmuse und Billi's Beer Belly Boys. Will er etwas aufnehmen, braucht er nur eine Tür weiterzugehen, da sitzt dann Ruben Wittchow in seinem Studio... So lässt es sich arbeiten.

Die gemeinsame Entwicklung und Vision vom Atelierhaus Scholle51 als festes Haus für Kreativschaffende in seinem Kiez führt dann auch zum Engagement im Hausverein, zur Zeit als Vorstandsvorsitzender.

Im Herbst hat Matthias einige Auftritte mit oben genannten Bands. Die Termine findet ihr weiter unten im Veranstaltungskalender.

VERMIETUNG

Räume frei – kommt vorbei!

Wer sucht einen Arbeitsplatz in Potsdam-West gegenüber vom Park Sanssouci? Wer hat Lust auf eine kreative Gemeinschaft? Wer möchte sich langfristig an der Entwicklung seines Arbeitsumfeldes beteiligen?

Das Atelierhaus Scholle51 bietet Arbeitsräume, auch für temporäre Nutzung.

Wenn du dich angesprochen fühlst, komm doch einfach zu unserem **Begehungstermin am 11.10.2016, um 12:00 Uhr in die Scholle51.**

Bei Interesse kannst du auch an folgende E-Mail-Adresse schreiben: vermietung@scholle51.de



Foto: Hendrik Rauch

HAUSGESCHICHTEN

Ein Herbsttag auf der Apfelwiese – mit Schollies unterwegs

Scholle Aaron Christ bewirtschaftet seit diesem Frühjahr mit Freunden eine ältere Apfelplantage am Rande Potsdams. Dort stehen ca. 1500 Bäume mit sehr aromatischen Sorten, wie zum Beispiel Breuhahn, Spartan und Alkmene.

Am verlängerten Oktober-Wochenende trafen sich Schollies und Unterstützer*innen auf der ca. 4 Hektar großen Plantage um Äpfel für den »Schollesaft« zu sammeln. Bei bestem Herbstwetter halfen große und kleine Menschen die leckeren Äpfel einzusammeln, die nach Streuobstwiesenart reif und saftig von den Bäumen fielen. Auf Anhängern verladen ging es anschließend zur Lohnmøsterei Ketzür, von wo wir uns dann literweise frischen Saft, in Flaschen abgefüllt, abholen konnten. Diesen gibt es bald zu erwerben – zum Beispiel auch auf dem Nikolausmarkt im Dezember. Mit dem Kauf eines Liters Apfelsaft könnt ihr dann eure Gesundheit und die Entwicklung unseres Hauses unterstützen. Prima, oder?



Fotos: Mareike Graf



Stempelgestaltung: Schulz & Bockrandt

VERANSTALTUNGSKALENDER

Das machen Schollies im Herbst

OKTOBER

TIPP: Kreativwirtschaft KONKRET – Eine Veranstaltungsreihe im Rechenzentrum
Die Veranstaltungsreihe Kreativwirtschaft KONKRET zeigt und diskutiert die vielfältige Brandenburger Kultur- und Kreativwirtschaft. Den Auftakt bildet der Themenabend »Und davon kannst du leben? Der Wert der Zukunftsbranche« am 13. Oktober um 19 Uhr im Kosmos im Rechenzentrum. Jörn Morisse wird aus seinem Buch »Wovon lebst du eigentlich?« lesen. Die Talkrunde im Anschluss berichtet aus der Praxis und verhandelt den Wert der künstlerischen Produktion, die Stilisierung der Kreativwirtschaft als Zukunftsbranche und Handlungsspielräume. Gäste sind neben Jörn Morisse, Frau Dr. Seemann, Fachbereichsleiterin Kultur und Museen, Sophie Sumburane, freie Autorin und Kulturredakteurin, sowie Stefan Pietryga, bildender Künstler und Mieter im Rechenzentrum. Es folgen zwei weitere Abendveranstaltungen im November und eine Tagung im Dezember. Mehr bald unter www.rz-potsdam.de.

13.10.2016, 19:00 Uhr
Kreativwirtschaft KONKRET
Und davon kannst du leben? Der Wert der Zukunftsbranche: Eine Bestandsaufnahme der Arbeitsverhältnisse in der Kreativwirtschaft am 13. Oktober um 19 Uhr.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten: kkwkonkret@rz-potsdam.de

Eine Veranstaltungsreihe der Stiftung SPI, gefördert mit Mitteln vom Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg, der Landeshauptstadt Potsdam und der Zukunftsagentur Brandenburg. *Kosmos im Rechenzentrum, Dortustr. 46, 14467 Potsdam*

14.10.2016, 20:00 Uhr
Confessin' the Blues
Elbholzhaus, Dessau-Roßlau

15.10.2016, 11:00 – 16:00 Uhr
Workshop »Nähen für blutige Anfänger«
Marion Casejuane – Das Nähatelier
Atelierhaus Scholle51

16.10.2016, 18:00 Uhr
Confessin' the Blues
Restaurantschiff John Barnett Potsdam, Schiffbauergasse

17.10.2016 – 19.10.2016
10:00 – 14:00 Uhr
Kinder Ferienworkshop Nähen
(ab 9 Jahren)
Marion Casejuane – Das Nähatelier
Atelierhaus Scholle51



20.10.2016, 21:00 Uhr
JazzTime in Babelsberg feat. Nêga Lucas
2. Konzertteil: offene Jam Session

Fast ein Jahr ist es her, als die brasilianische Sängerin Nêga Lucas die Temperaturen der JazzTime in Babelsberg zum Kochen brachte und das Publikum mit ihrer Stimme regelrecht verzauberte. Der Wunsch nach einer Fortsetzung kann nun erfüllt werden: im Oktober reist sie erneut aus Barcelona an, um als Gast der MAX PUNSTEIN GROUP ihr neues Album zu präsentieren. Nêga steht für eine moderne Generation, die auf der ganzen Welt zu Hause zu sein Europa, lebt in Barcelona, Paris und Berlin und sog die unterschiedlichen Kulturen regelrecht in sich auf. Hieraus kam ein Mix aus Jazz, Samba und Latin, gesungen von einer der aktuell herausragendsten Stimmen dieses Genres, die damit ihr Publikum weltweit begeistert. (©-Foto: Dani Alvarez)
Kulturhaus Babelsberg



28.10.2016, 20:00 Uhr
»Flugmodus« PREMIERE
Laura Heinecke & Company und Pulsar Trio
Aus dem Wissen und tiefem Empfinden, dass Musik Tanz ist und Musik ohne Tanz die Seele helebt und das Gemüt hebt, haben sich Laura Heinecke & Company und das Pulsar Trio zusammen gefunden, um zu teilen: ihren Atem, ihren Schweiß, ihre Lust und Begierde nach Liveperformance. In Klang, Bewegung, Rausch und Stille erörtern sie – zu sechst auf der Bühne – ein neuzeitliches Phänomen, den Flugmodus. Von jedem anders genutzt oder existentiell gebraucht. Eingeschaltet und von außen nicht mehr erreichbar, dafür mitten drin, im Moment ... pulsierend und wahr. Künstlerische Leitung: Laura Heinecke
Choreographic Adviser: Tim Behrens
Tanz: Yannis Karalis, Timothée Uehlinger, Laura Heinecke
Tanz und Jonglage: Timothée Uehlinger
Piano: Beate Wein
Schlagzeug: Aaron Christ
Sitar und Surbahar: Matyas Wolter
Mit freundlicher Unterstützung vom Ministerium für Wissenschaft Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, der Landeshauptstadt Potsdam und der Stadt Freiburg.
Fabrik Potsdam, Schiffbauergasse

29.10.2016, 11:00 – 16:00 Uhr
Workshop »Nähzirkel«
Marion Casejuane – Das Nähatelier
Atelierhaus Scholle51

29.10.2016, 20:00 Uhr
»Flugmodus«
Laura Heinecke & Company und Pulsar Trio
Fabrik Potsdam, Schiffbauergasse

30.10.2016, 15:00 Uhr
Musiktheater Pampelmuse
Lieder zum mitsingen und mitmachen
Beckmannsaal Berlin Kleine Bühne

30.10.2016, 18:00 Uhr
»Two In One«
Jazz und Variationen mit Matthias Opitz
Restaurantschiff John Barnett Potsdam, Schiffbauergasse

30.10.2016, 20:00 Uhr
»Flugmodus«
Laura Heinecke & Company und Pulsar Trio
Fabrik Potsdam, Schiffbauergasse



31.10.2016, 16:00 Uhr
»Das Müllmonster feiert Geburtstag« PREMIERE
Red Dog Theater
Hier rollt eine Radkappe, dort gammelt ein Kühlschrank, da fliegt eine Plastiktüte durch die Luft. Und ganz hinten knabbert das Müllmonster an einer rostigen Blechdose. Das Müllmonster verputzt gerne Müll. Aber auch an seinem Geburtstag? Wie sieht eine Schimmeltorte aus und was schenkt man jemandem der gern alles kaputt hat? Mit einem Haufen Spaß und tonnenweise Neugier entdecken wir gemeinsam allerlei ab- und auffälliges. Ein lustiger und poetischer Ausflug in die spannende Welt des Schrottplatzes, für Kinder ab 3 Jahren. (©-Foto: Red Dog Theater)
T-Werk, Potsdam

31.10.2016, 20:00 Uhr
»Flugmodus«
Laura Heinecke & Company und Pulsar Trio
Fabrik Potsdam, Schiffbauergasse

Weitere Aufführungstermine:
10. – 12.03.17
Fabrik Potsdam, Schiffbauergasse
19. – 21.01.2017
Freiburg, E-Werk

NOVEMBER

01.11. und 02.11.2016, 10:00 Uhr
»Das Müllmonster feiert Geburtstag«
Red Dog Theater
Kitavorstellung, daher Reservierung erforderlich unter:
Telefon: 0331 – 71 91 39
E-Mail: kontakt@werk.de
T-Werk, Potsdam

04.11.2016, 20:00 Uhr
Confessin' the Blues mit Peter Schmidt
Red Dog Theater
Kino Scala, Werder (Havel)

06.11.2016, 16:00 Uhr
»Das Müllmonster feiert Geburtstag«
Red Dog Theater
Kunstwerk, Hermann-Elflein-Str. 10 Potsdam

07.11.2016, 10:00 Uhr
»Das Müllmonster feiert Geburtstag«
Red Dog Theater
Kitavorstellung, daher Reservierung erforderlich unter:
E-Mail: info@reddogtheater.com
Kunstwerk, Hermann-Elflein-Str. 10 Potsdam

14.11.2016, 11:00 – 16:00 Uhr
Workshop »Nähen für blutige Anfänger«
Marion Casejuane – Das Nähatelier
Atelierhaus Scholle51



17.11.2016, 21:00 Uhr
JazzTime in Babelsberg feat. Regis Molina
2. Konzertteil: offene Jam Session

Der Kubaner Regis Molina gilt inzwischen als einer der angesagtesten Saxophonisten der internationalen Jazzszene. Sein Partner des legendären Bläser-Duos »Machete Horns« - der Trompeter Daniel »El Congo« Allen, war bereits als Gast der MAX PUNSTEIN GROUP bei JazzTime in Babelsberg. Nun lassen wir die einzigartige Mixtur aus Jazz, Latin und Funk erneut aufleben! (©-Foto: Regis Molina Promotion)
Kulturhaus Babelsberg

19.11.2016, 11:00 – 16:00 Uhr
Workshop »Nähzirkel«
Marion Casejuane – Das Nähatelier
Atelierhaus Scholle51



20.11.2016, 11:00 und 16:00 Uhr
»Anna und die Piraten«
Red Dog Theater

Ein spannendes Piraten-Abenteuer über Mut, Neugier und die Kraft der Phantasie mit Puppen, Schauspiel und Musik, für Kinder ab 4 Jahren.

Anna will Piratin sein. Nur will keiner das so richtig ernst nehmen. Erst Recht nicht ihr Opa, den sie zum Geburtstag besuchen muss. Glücklicherweise begegnet sie dem ersten Piratenpapagei Picasso, der ihr in der Kunst des Piratenseins Hilfe anbietet. Drohgebärden, Augenrollen, Säbelrasseln und sich nicht waschen sind im Alltag eines Piraten sehr wichtig. Aber als das Schiff sie und ihren Opa bei einem mächtigen Sturm ins Wasser spült, lernt die kleine Anna die andere Seite des Piratenlebens näher kennen...

Zusammen mit dem vorwitzigen Papagei Picasso treffen sie auf traumhafte Tiefseekreaturen, kämpfen sich durch wilde Stürme und gegen den einen oder anderen raubeinigen Piratenkapitän. (©-Foto: Red Dog Theater)
Brotfabrik Berlin, Caligariplatz 1

21.11.2016, 10:00 Uhr
»Anna und die Piraten«
Red Dog Theater
Kitavorstellung, daher Reservierung erforderlich unter:
Telefon: 030 4714001/2
E-Mail: karten@brotfabrik-berlin.de
Brotfabrik Berlin, Caligariplatz 1

26.11.2016, 20:00 Uhr
MontagsOrchester
Kiezball
Babelsberg, Gemeindehaus, Schulstraße 8c

REGELMÄSSIG IN DER SCHOLLE51

Dienstags 16:30 – 18:00 Uhr
Kindernähkurs
Marion Casejuane – Das Nähatelier

Donnerstags 11:00 – 13:00 Uhr
»Nähen am Vormittag«
Marion Casejuane – Das Nähatelier

Mittwochs 19:00 – 21:00 Uhr
»Nähen am Abend«
Marion Casejuane – Das Nähatelier

SPENDENINFORMATION

Wer unser Hausprojekt mit einer Spende unterstützen möchte, kann dies gerne tun. Wir haben dazu ein Spendenkonto eingerichtet. Vielen Dank für die großen und kleinen Spenden die uns bislang erreicht haben. Ihr seid großartig ♥

Hausverein Scholle51 e.V.
IBAN: DE 7043 0609 6711 7735 5100
BIC: GENODEM1GLS
Verwendungszweck:
Spende Hausverein Scholle51 e.V.

IMPRESSUM

V. i. S. d. P.
Atelierhaus Scholle51
Geschwister-Scholl-Straße 51
14471 Potsdam

E-Mail: neuigkeiten@scholle51.de
Internet: www.scholle51.de
Facebook: [Atelierhaus Scholle51](https://www.facebook.com/AtelierhausScholle51)

HINWEIS

Wir bitten um die Wahrung der Urheberrechte von Text und Bild. Weiterleitung der Schollenews erwünscht. Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der von uns verlinkten Websites. Alle Angaben ohne Gewähr.

Deine E-Mail-Adresse wurde von Dir oder Schollies in den Verteiler der Scholle51 eingetragen. Wenn der Eintrag Deiner E-Mail-Adresse ein Irrtum ist, kein Interesse mehr an den Schollenews besteht oder Du sie aus anderen Gründen nicht erhalten möchtest, kannst Du dich einfach per E-Mail mit dem Betreff »Schollenews abbestellen« an neuigkeiten@scholle51.de austragen lassen.

Redaktion
Sebastian Bockrandt, Anne Schulz

Design & Layout
Schulz & Bockrandt, Potsdam

Scholle-Logo
Jana Wilsky